

BWL-Spezialisierung: „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Steuerberatung“

Professur: Prof. Dr. Lutz Richter

Modulname: Nationale Besteuerung					
<i>BWL-Spezialisierung: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Steuerberatung</i>					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	1. Semester	jedes Wintersem.	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) TAX A1: Besteuerung von Unternehmenszusammenschlüssen und Unternehmensumstrukturierungen und b) TAX A2: Steuerliche Einflüsse auf die Rechtsformwahl und Besteuerung von aperiodischen Geschäftsvorfällen oder c) TAX A3: Besonderheiten der steuerlichen Gewinnermittlung oder d) TAX A4: Steuerliche Einflüsse auf funktionale Entscheidungen und e) TAX A5: Fallstudien	2 SWS / 30 h 1-2 SWS / 30 h 1-2 SWS / 30 h 1-2 SWS / 30 h 1-2 SWS / 30 h	40 h 40 h 40 h 40 h	60 Studenten 60 Studenten 60 Studenten 60 Studenten	
2	<p>Qualifikationsziele Vermittelte Schlüsselqualifikationen: Fähigkeit zur raschen Einarbeitung in neue Themenfelder, Problemlösungsfähigkeit, Analysekompetenz, Entscheidungsfähigkeit</p> <p>Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden sollen am Ende des Moduls die im Rahmen der Steuerwirkungs- und</p>				

	<p>-gestaltungslehre anzuesiedelnden Einflüsse der Besteuerung auf vorwiegend nationale unternehmerische Entscheidungen (z.B. Rechtsformwahl, Konzernierung, Umstrukturierung, Steuerbilanzpolitik) beherrschen, Steuergestaltungspotential erkennen sowie die theoretischen Kenntnisse auf ausgewählte Fallstudien anwenden können. Basierend auf einer weiteren Säule der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, der Steuerrechtsgestaltungslehre, gilt es zudem, die Studierenden zu befähigen, betriebswirtschaftliche Rechtskritik zu üben.</p>
<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>a) TAX A1: Besteuerung von Unternehmenszusammenschlüssen und Unternehmensumstrukturierungen</p> <p>Im Rahmen jener Veranstaltung werden die in Deutschland geltenden Methoden zur steuerlichen Berücksichtigung der Konzernierung von Unternehmen thematisiert sowie problematisiert und diesbezügliche Vorteilhaftigkeitsanalysen sowie internationale Entwicklungstendenzen aufgezeigt. Ferner ist Gegenstand der Ausführungen die Erläuterung der wichtigsten Umwandlungsformen nach Umwandlungssteuergesetz (UmwStG) und Umwandlungsgesetz (UmwG), wie z.B. Verschmelzung, Formwechsel und Einbringung unter Berücksichtigung internationaler Aspekte.</p> <p>b) TAX A2: Steuerliche Einflüsse auf die Rechtsformwahl und Besteuerung von aperiodischen Geschäftsvorfällen</p> <p>Inhalt dieser Veranstaltung ist die Analyse des Einflusses der laufenden Besteuerung auf verschiedene Rechtsformtypen, wie Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften sowie Mischformen (insb. GmbH & Co. KG) als Bestandteil einer strategischen Entscheidung. Darüber hinaus sind sog. aperiodische Geschäftsvorfälle eines Unternehmens bei den o.g. Rechtsformtypen in Gestalt der Besteuerung der Gründung, des Gesellschafterwechsels sowie der Beendigung Gegenstände der Untersuchungen.</p> <p>c) TAX A3: Besonderheiten der steuerlichen Gewinnermittlung</p> <p>Aufbauend auf den Kenntnissen des handelsrechtlichen Einzelabschlusses werden in dieser Veranstaltung zum einen ausgewählte steuerliche Fragestellungen der Rechnungslegung (z.B. Maßgeblichkeitsprinzip, E-Bilanz, Leasing, Teilwertabschreibungen, Abzinsung von Rückstellungen) vertieft. Zum anderen thematisiert die Veranstaltung das Konzept inkl. der Besonderheiten der hauptsächlich für Freiberufler relevanten Einnahmen-Überschussrechnung als Alternative zur Bilanzierung.</p> <p>d) TAX A4: Steuerliche Einflüsse auf funktionale Entscheidungen</p> <p>Steuern besitzen einen umfassenden Einfluss auf Entscheidungen innerhalb sämtlicher betrieblicher Funktionsbereiche des Unternehmens und können eine entsprechende Entscheidungsrelevanz besitzen. Ziel dieser Veranstaltung ist das Aufzeigen des Einflusses von Steuern auf Investitions-, Finanzierungs-, Beschaffungs- und Absatzentscheidungen sowie die Beleuchtung der relevanten Entscheidungsparameter.</p> <p>e) TAX A5: Fallstudien</p> <p>Hier werden die jeweils angebotenen obigen Lehrveranstaltungen ergänzt bzw. vertieft, indem die dort behandelten zentralen und für die steuerberatende Tätigkeit wichtigen Themen anhand konkreter Fallstudien aus Wissenschaft und Praxis aufgegriffen und einer Lösung zugeführt werden.</p>
<p>4</p>	<p>Lehrformen</p>

	a)-d) Seminare mit Gastvorträgen e) Fallstudienübung
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen Klausur (90 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Modulklausur
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Exportmodul der BWL an die Masterstudiengänge der Fächer Mathematik, Wirtschaftsinformatik, Soziologie, Volkswirtschaftslehre, Medienwissenschaft, Politikwissenschaft und Psychologie.
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/120
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Lutz Richter und Mitarbeiter; ggf. Honorarprofessoren, Lehrbeauftragte und Gastreferenten
11	Sonstige Informationen Zu belegen sind die Pflichtveranstaltungen a) und e) sowie eine der Wahlpflichtveranstaltungen b) bis d). Die Pflichtveranstaltungen werden jedes Wintersemester, aus den Wahlpflichtveranstaltungen wird mindestens eine pro Wintersemester angeboten.

Modulname: Internationale Besteuerung*BWL-Spezialisierung: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Steuerberatung*

Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	2. Semester	jedes Sommersem.	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	a) TAX B1: Besteuerung der internationalen Unternehmensstruktur und b) TAX B2: Praxis der internationalen Unternehmensbesteuerung und c) TAX B3: Fallstudien zu TAX B1	2 SWS / 30 h 1-2 SWS / 30 h 1-2 SWS / 30 h	40 h 40 h 40 h	60 Studenten 60 Studenten 60 Studenten	
2	<p>Qualifikationsziele</p> <p>Vermittelte Schlüsselqualifikationen: Fähigkeit zur raschen Einarbeitung in neue Themenfelder, Problemlösungsfähigkeit, Analysekompetenz, Entscheidungsfähigkeit</p> <p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sollen am Ende des Moduls in der Lage sein, ihr erworbenes Fachwissen auf konkrete steuerliche Problemstellungen im Kontext internationaler Unternehmensverbindungen anzuwenden. Die Studierenden werden im Zuge der internationalen Steuersystemlehre insb. sensibilisiert, was Doppelbesteuerungen, Steuerentstrickungsregelungen, die Hinzurechnungsbesteuerung, internationale Verrechnungspreise sowie Funktionsverlagerungen angeht. Außerdem sind Steuergestaltungen in Form der Wahl der optimalen Organisationsform in Inbound- und Outbound-Fällen Gegenstände der Veranstaltung. Basierend auf einer weiteren Säule der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, der Steuerrechtsgestaltungslehre, gilt es den Studierenden ein Verständnis für in Deutschland bestehende europarechtskonforme sowie europarechtswidrige Steuervorschriften zu vermitteln und sie zu befähigen, betriebswirtschaftliche Rechtskritik zu üben.</p>				

3	<p>Inhalte</p> <p>a) TAX B1: Besteuerung der internationalen Unternehmensstruktur</p> <p>Bei jener Veranstaltung werden zunächst allgemein im internationalen Steuerkontext gebräuchliche Begrifflichkeiten erklärt sowie anschließend die Möglichkeiten zur unilateralen bzw. bilateralen Vermeidung einer Doppelbesteuerung (anhand des OECD-Musterabkommens) aufgezeigt. Die Vermittlung der Kenntnisse wichtiger Maßnahmen aufseiten des deutschen Steuergesetzgebers zur Vermeidung der Ausnutzung des internationalen Steuergefälles unter Berücksichtigung europäischer Vorgaben schließt sich dem an. Eine Analyse der Besteuerung von Outbound-Fällen, insb. der steuerliche Vergleich zwischen der Errichtung einer ausländischen Betriebsstätte oder der Gründung einer ausländischen Tochterkapitalgesellschaft, sowie von Inbound-Fällen für Zwecke der internationalen Steuerplanung rundet die</p>
----------	---

	<p>Veranstaltung ab.</p> <p>b) TAX B2: Praxis der internationalen Unternehmensbesteuerung</p> <p>Diese Veranstaltung thematisiert zum ersten international angelegte Betriebsstättenstrukturen. Dabei wird der Begriff „Betriebsstätte“ definiert, die Methoden zur Ermittlung des Betriebstättenergebnisses aufgezeigt sowie steuerliche Problematiken beim internationalen Austausch von Gütern und Dienstleistungen zwischen Stammhaus und Betriebsstätte thematisiert. Zum zweiten widmet sich die Veranstaltung den Methoden internationaler Verrechnungspreise inkl. in diesem Bereich bestehender Spezialprobleme. Zum dritten bilden Funktionsverlagerungen den Gegenstand der Betrachtungen.</p> <p>c) TAX B3: Fallstudien zu TAX B1</p> <p>Hier wird die Veranstaltung „Besteuerung der internationalen Unternehmensstruktur“ ergänzt bzw. vertieft, indem die dort behandelten zentralen und für die steuerberatende Tätigkeit wichtigen Themen anhand konkreter Fallstudien aus Wissenschaft und Praxis aufgegriffen und einer Lösung zugeführt werden.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>a) und b) Seminare mit Gastvorträgen c) Fallstudienübung</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestehen der Modulklausur oder Hausarbeit</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Exportmodul der BWL an die Masterstudiengänge der Fächer Mathematik, Wirtschaftsinformatik, Soziologie, Volkswirtschaftslehre, Medienwissenschaft, Politikwissenschaft und Psychologie.</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>10/120</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Lutz Richter und Mitarbeiter; ggf. Honorarprofessoren, Lehrbeauftragte und Gastreferenten</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>